

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 30. September 2026

59. Stück

220. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pathophysiologie mit Schwerpunkt Lehrentwicklung gemäß § 99 Abs 1 UG

220. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pathophysiologie mit Schwerpunkt Lehrentwicklung gemäß § 99 Abs 1 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.11.2026 die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pathophysiologie gemäß § 99 Abs 1 UG aus. Die Professur wird am Institut für Pathophysiologie verortet.

Das Dienstverhältnis ist auf zwei Jahre befristet, das Beschäftigungsausmaß beträgt 20 %.

Der:die Universitätsprofessor:in wird in die Verwendungsgruppe A 1 gemäß § 48 erster Satz KV eingereiht.

Von dem Stelleninhaber:der Stelleninhaberin werden eine hohe wissenschaftliche und didaktische Qualifikation sowie die Bereitschaft zum Engagement in der Lehre erwartet.

Aufgabenbereich:

- Vertretung und Förderung des Fachs Pathophysiologie in Lehre und Forschung mit besonderer Berücksichtigung der Konzeption und Umsetzung interdisziplinärer Prüfungen
- Erstellung von Lernunterlagen und Prüfungsfragen
- Abnahme von Prüfungen und Weiterentwicklung von Prüfungskonzepten sowie alle mit der Lehre verbundenen Betreuungs- und Verwaltungstätigkeiten
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Beschäftigungsausmaßes
- Begutachtung von Diplomarbeiten, Dissertationen und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Betreuung von Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben
- Mitwirkung an bzw. Durchführung von Evaluierungsaufgaben

Anstellungsvoraussetzungen:

- absolviertes Studium der Humanmedizin oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung
- abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt:zur Fachärztin für Pathophysiologie bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation und Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärzteliste
- eine einschlägige an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung
- ausgewiesene Expertise in der Konzeption, inhaltlichen und organisatorischen Durchführung und innovativen Weiterentwicklung von Lehr- und Prüfungsformaten
- langjährige Erfahrung in der Erstellung von Lernunterlagen
- Erfahrung in der Einbindung und Leitung von Teams von Lehrenden und/oder Studierenden bzw. administrativem Personal bzgl. Lehre
- Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studienangebots an der Medizinischen Universität Innsbruck zu engagieren
- Leitungs- und Management-Erfahrung
- Erfahrung in interdisziplinär orientierter Forschung und Nachweis bereits durchgeführter Kooperationen im Bereich der Pathophysiologie
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- Auslandserfahrung

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 21.10.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
